



►TERMINE

- 16. Juni, 16.30 Uhr, Arbeitskreis Recht, Geschäftsstelle, Schillerstr. 9, Anmeldungen erbeten
- 13. Juni, 10 Uhr Arbeitskreis aktive Senioren, Geschäftsstelle, Schillerstr. 9, Anmeldung erbeten
- 15. Juni, 8.30 Uhr „sozialpolitischer Arbeitskreis Löhne, Haus Flores, Bergkirchener Str. 200, 32584 Löhne, Probleme und Risiken von TTIP, Referent: Friedel Böhse
- 16. Juni, sozialpolitischer Arbeitskreis Löhne, Fahrt zum Heringsfängermuseum Heimsen, Informationen zu Kosten und mehr sowie Anmeldung bei Gerd Bohmeyer unter 05732 32 69 oder Heinz Schnepe 05731 837 32 (begrenzte Teilnehmerzahl)
- 25. Juni, Tagesfahrt des Seniorenarbeitskreises zur Autostadt in Wolfsburg, Anmeldung und weitere Information in der Geschäftsstelle bei Christiane Hemp (begrenzte Teilnehmerzahl)
- 21. Juni, Arbeitskreis Küchen- und Möbel, 16.30 Uhr in der Geschäftsstelle, Anmeldung erbeten

# Erfolgreiche Warnstreiks in der Metall- und Elektroindustrie

**Herzlichen Dank an alle Mitglieder, die sich an den Warnstreiks beteiligt haben.**

In der Zeit vom 2. bis 4. Mai 2016 führte die IG Metall-Geschäftsstelle Herford in neun Betrieben Warnstreiks durch. Peter Kleint, Geschäftsführer der IG Metall Herford: »Wir führten Warnstreiks bei Kanngiesser mit Hettich- Furn Tech und Hettich- Oni, bei Inometa mit Firma Jürgen Bode, bei Sulo UT und Sulo Emballagen und bei Imperial mit Automation+Fördertechnik durch. Insgesamt folgten unserem Warnstreik- aufruf rund 1000 Beschäftigte, indem sie befristet die Arbeit niederlegten.«

Kleint weiter: »Wir Herforder konnten mit unserer sehr überschaubaren Anzahl an tarifgebundenen Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie nicht die Speerspitze der Tarifbewegung der größten Branche im Industriebereich sein. Wir haben aber den Anteil der Streikenden im Vergleich zu 2015 steigern können. Damit trugen unsere Kolleginnen und Kollegen ihren Teil zu dem in der Nacht vom 12. auf den 13. Mai 2016 erzielten Verhandlungsergebnis bei – ich bin damit zufrieden.«

**Stärke bringt Erfolg** Die Tarifvertragsparteien in der nordrhein-westfälischen Metall- und Elektroindustrie haben sich in der fünften Verhandlungsrunde auf einen Tarifabschluss geeinigt.

Demnach steigen die Entgelte für die rund 700 000 Beschäftigten in der Branche ab 1. Juli 2016 für neun Monate um **2,8 Prozent** und ab 1. April 2017 für neun Monate um **2,0 Prozent**. Für den Monat Juni 2016 gibt es einen Pauschalbetrag in Höhe von **150 Euro**.

Außerdem verständigten sich IG Metall NRW und Metall NRW darauf, dass eine zeitlich versetzte und/oder verringerte Tarifierhöhung bei Betrieben mit unterdurchschnittlicher, schlechter Ertragslage möglich ist. Eine derartige Abweichung muss von den Tarifvertragsparteien vereinbart werden. Unter diesen Voraussetzungen kann die Einmalzahlung in der Höhe abweichen und die zweiprozentige Erhöhung ganz oder teilweise bis zum 30. Juni 2017 verschoben werden.

